

# Presse- Information

**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt**  
**Bezirksverband Bochum-Dortmund**  
Kreuzstraße 22 • 44139 Dortmund  
Telefon 02 31 – 12 30 27  
Fax 02 31 – 13 60 92  
dortmund@igbau.de

7. Oktober 2021

**Sven Bönnemann** 0160 – 96 94 72 59  
stellvertretender Regionalleiter Westfalen  
**Gabriele Henter**  
Bezirksvorsitzende

[www.bochum-dortmund.igbau.de](http://www.bochum-dortmund.igbau.de)



Foto: IG BAU | Ferdinand Paul  
[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.  
Der Abdruck des Fotos im Zusammenhang  
mit diesem Artikel ist honorarfrei.  
Ein Foto-Nachweis ist nicht erforderlich.]

## Bildunterzeile:

Lohn-Plus fürs Pflastern: Wer im Garten- und Landschaftsbau arbeitet, bekommt jetzt deutlich mehr Geld. Die Gewerkschaft IG BAU rät Beschäftigten, ihre aktuelle Lohnabrechnung zu prüfen.

## IG BAU rät zu Lohn-Check | 650 Beschäftigte im Kreis Unna

# Garten- und Landschaftsbau: Löhne steigen um 5,7 Prozent

Sie pflastern Wege, bauen Sportplätze und gestalten Parks: Garten- und Landschaftsbauer im Kreis Unna bekommen deutlich mehr Geld. Zum September sind die Löhne in der Branche um 2,9 Prozent gestiegen. Mitte kommenden Jahres folgt ein weiteres Plus von 2,8 Prozent. Das teilt die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit. Die Gartenbau-Gewerkschaft ruft die Beschäftigten jetzt zum Lohn-Check auf: „Mit der September-Abrechnung muss das zusätzliche Geld auf dem Konto sein. Wer leer ausgeht, sollte sich an die Gewerkschaft wenden“, sagt Gabriele Henter, Bezirksvorsitzende der IG BAU Bochum-Dortmund. Nach Angaben der Arbeitsagentur beschäftigt der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau im Kreis Unna aktuell rund 650 Menschen.

„GaLa-Bauer sind bei jedem Wetter draußen und haben auch in der Pandemie durchgearbeitet. Für den körperlich anstrengenden Job gibt es nun eine faire Anerkennung, die bei jedem im Portemonnaie ankommen sollte“, sagt Henter. Die höheren Einkommen machten die Branche attraktiver – und seien damit ein wichtiger Beitrag gegen den Fachkräftemangel. An die Beschäftigten appelliert die Gewerkschafterin, auf einer tariflichen Bezahlung zu bestehen. Ein gelernter Landschaftsgärtner müsse aktuell auf einen Stundenlohn von 17,33 Euro kommen. Anspruch auf den Tariflohn haben Gewerkschaftsmitglieder, deren Betrieb im Arbeitgeberverband ist.